



**GEMEINDE
HÄGGENSCHWIL**



Ausserordentliche Bürgerversammlung

Donnerstag, 30. November 2023, 20.00 Uhr

Planungskredit «Neubau Sporthalle»

Einladung zur ausserordentlichen Bürgerversammlung

Donnerstag, 30. November 2023, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Rietwies

Traktanden

1. Gutachten und Antrag über einen Planungskredit zum Neubau Sporthalle
2. Allgemeine Umfrage

Nach der Bürgerversammlung sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

Hinweise

1. Das notwendige Stimmmaterial wird per Post zugestellt. Fehlende Unterlagen können während den Büroöffnungszeiten bei der Ratskanzlei bezogen werden.
2. Das Gutachten und der Antrag des Gemeinderates liegen bei der Ratskanzlei mit dem Tag der Bekanntmachung bis zur Bürgerversammlung öffentlich auf (gemäss Art. 30 des Gemeindegesetzes). Sie können diese Unterlagen auch auf der Homepage www.haeggenschwil.ch herunterladen oder per E-Mail (info@haeggenschwil.ch) oder telefonisch (058 228 25 20) bestellen.
3. Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Häggenschwil wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 KV).
4. Der Stimmrechtsausweis ist beim Eintritt in den Versammlungsraum vorzuweisen und abzugeben.
5. Allfällige Anträge an der ausserordentlichen Bürgerversammlung sind schriftlich einzureichen (Art. 39 GG).

Gutachten und Antrag über einen Planungskredit zum Neubau Sporthalle

Unsere neue Sporthalle

Damit Häggenschwil in Bewegung bleibt

Die Gemeinde Häggenschwil verfügt über eine äusserst aktive Vereins- und Dorfkultur. Die bestehende Mehrzweckhalle stösst seit längerer Zeit kapazitätsmässig an ihre Grenzen. Der Wegfall der Aula beim grünen Primarschulhaus hat die Situation zusätzlich verschärft.

Seit fast sechs Jahren befassen sich der Gemeinderat und eine dafür eingesetzte Arbeitsgruppe mit der Überprüfung des Raumbedarfs. Die umfangreichen Abklärungen haben gezeigt, dass die Erweiterung der bestehenden Mehrzweckhalle nur eine geringfügige Kapazitätserweiterung bringen würde und ein ungünstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweist. Der Neubau einer Einfachsporthalle bringt zwar eine Entlastung, mit dem Blick in die Zukunft reicht die Kapazität aber nicht aus. Der Gemeinderat sowie die Arbeitsgruppe sind deshalb klar der Meinung, dass Häggenschwil eine neue Doppelsporthalle planen soll. Die Gründe dafür sind auf den nächsten Seiten beschrieben.

Der Gemeinderat

Für ein aktives Dorf

Wir stärken unsere Gemeinschaft. Die neue Halle und die bestehende Mehrzweckhalle stehen nicht nur für regelmässige Trainings und Angebote zur Verfügung. Sie bieten Platz für verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten. Das Areal ist ein Treffpunkt für Jung und Alt, für uns alle. So bleibt unser Häggenschwil attraktiv und lebendig. Es entsteht Raum für neue Ideen.



Für vielfältige Möglichkeiten

Die neue Sporthalle ermöglicht es uns, die sportlichen Möglichkeiten innerhalb des Dorfes zu verbessern und unsere Angebote auszubauen. Schulen, Vereine, andere Gruppierungen und Private profitieren davon gleichermaßen. Ein lebendiges Sport-, Freizeit- und Kulturangebot ist uns wichtig. So fördern und stärken wir die Gesundheit und Fitness von uns allen.





Für unsere Zukunft

Häggenschwil ist in den letzten Jahren gewachsen. Die kommenden grossen Jahrgänge in den Schulen brauchen mehr Raum für Bewegung und Sport. Auch unsere Vereine benötigen mehr Platz, weil sie attraktiv und aktiv sind. Die neue Sporthalle ist ein Generationenprojekt. Sie lässt uns Optionen für die Zukunft offen und ermöglicht uns weiterhin eine attraktive Entwicklung.



Für sinnvolle Investitionen

Die Sporthalle ist ein wichtiger Standortfaktor, um ein beliebter und attraktiver Wohnort zu bleiben. Eine breit abgestützte Arbeitsgruppe hat mit Fachleuten alle Möglichkeiten genau geprüft. Der Bau einer neuen Sporthalle ist finanziell und strategisch die sinnvollste Lösung und hat das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis. Mit den neuen Räumlichkeiten bekommen wir mehr Möglichkeiten und Flexibilität.

Vom Kapazitätsengpass zum Planungskredit

Der zusätzliche Raumbedarf ist seit mehreren Jahren ausgewiesen. Der Gemeinderat hat die Planungen deshalb vor längerer Zeit an die Hand genommen. Folgende Schritte wurden unternommen:

- 2017** Turnverein meldet Kapazitätsengpass
- 2018** Thematisierung in der Betriebskommission MZH
- 2018** Musikgesellschaft meldet ebenfalls Engpass
- 2018** Gründung Arbeitsgruppe für Bedarfsnachweis
 - Raffael Gempeler, Gemeindepräsident
 - Norbert Germann, Schulrat
 - Manuel Hafner, Präsident Turnverein
 - Emil Buchegger, Vertreter Musikgesellschaft
 - Armin Koller, Hauswart sowie Vertreter Vereine
- 2020** Budget für Machbarkeitsstudie gesprochen
- 2020** Ausarbeitung Machbarkeitsstudie
- 2021** Präsentation Machbarkeitsstudie
- 2022** Wegfall Aula grünes Primarschulhaus
- 2022** Landverhandlungen
- 2023** Erweiterung Arbeitsgruppe
 - Gaby Helfenberger, Gemeinderätin
 - Jürg Zingg, Finanzfachmann
- 2023** Vertiefung Machbarkeitsstudie und Festlegung weiteres Vorgehen
- 2023** Informationsveranstaltung
- 2023** Abstimmung über Planungskredit

Machbarkeitsstudie für eine neue Sporthalle



Der Gemeinderat, die Arbeitsgruppe und Fachleute haben sich intensiv mit dem Neubau einer Sporthalle auseinandergesetzt. Diese ist auf eine polysportive Nutzung für die Schule wie auch für unterschiedliche Freizeit- und Sportvereine aus Häggenschwil ausgelegt. Die Realisierung einer neuen Sporthalle soll eine wesentliche Kapazitätserweiterung sowie erweiterte Aktivitäten aller Art zulassen.

Dies vereinfacht den Schul-, Trainings- und Wettkampfbetrieb. Dahingehend ist die Realisierung einer Halle mit Normgrösse für den Gemeinderat zwingend, da damit auch auf Normspielfeldgrössen unterschiedlicher Sportarten gespielt werden kann. Eine Mehrzwecknutzung – im Sinne eines Festsaaes – wird nicht geplant, weil hierzu die bestehende Mehrzweckhalle genutzt werden kann.

Raumprogramm

- Doppelsporthalle 44 m×23,5 m×8 m
- 4 Sportlergarderoben
- Lehrergarderobe
- Multifunktionsraum (120 m²) mit Lager und Office
- Zuschauergalerie mit 200 Plätzen
- Geräteräume (innen und aussen)
- Nasszellen
- Diverse Neben- und Technikräume
- Norm 201 des Bundesamts für Sport (Doppelhalle Typ B)

Wenn möglich soll aus ortsbaulichen Überlegungen die Halle um ein Geschoss versenkt werden. Die Hallenebene würde rund 4 Meter unter dem Platzniveau zum Liegen kommen. Damit können dennoch gute Tageslichtverhältnisse erzeugt werden. Der Gebäudekörper tritt mit einer sichtbaren Höhe von rund 7,5 bis 8 Meter in Erscheinung und passt sich gut in die Situation der umliegenden Gebäude ein. Die Entscheidungsfindung diesbezüglich wird im Zuge des Projektwettbewerbs erfolgen.

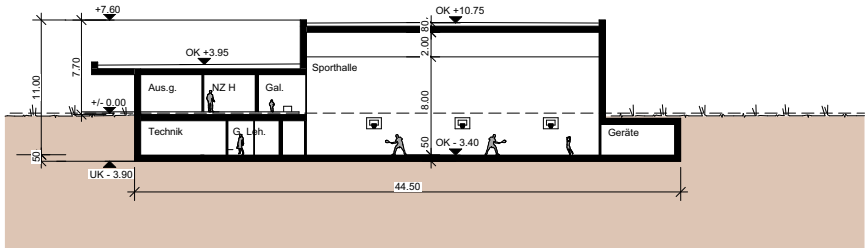
Grobkostenschätzung für die neue Sporthalle (+/-25%)

(inkl. 8,1% MWST; Kostenstand April 2023)

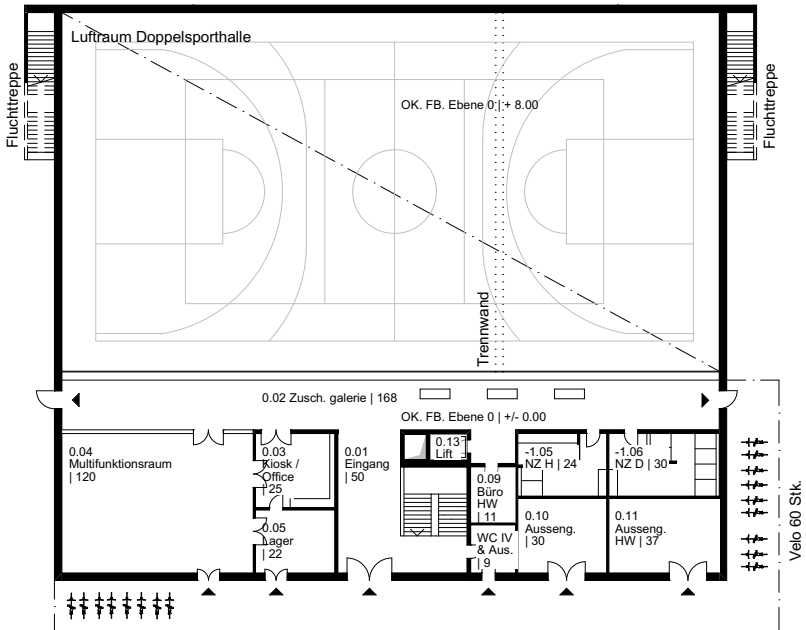
Grundstück	1'140'000 CHF
Doppelsporthalle	12'160'000 CHF
Umgebung	600'000 CHF
Ersatz Sportrasenfeld	1'000'000 CHF
Gesamtkosten	14'900'000 CHF

Plangrundlage Machbarkeitsstudie

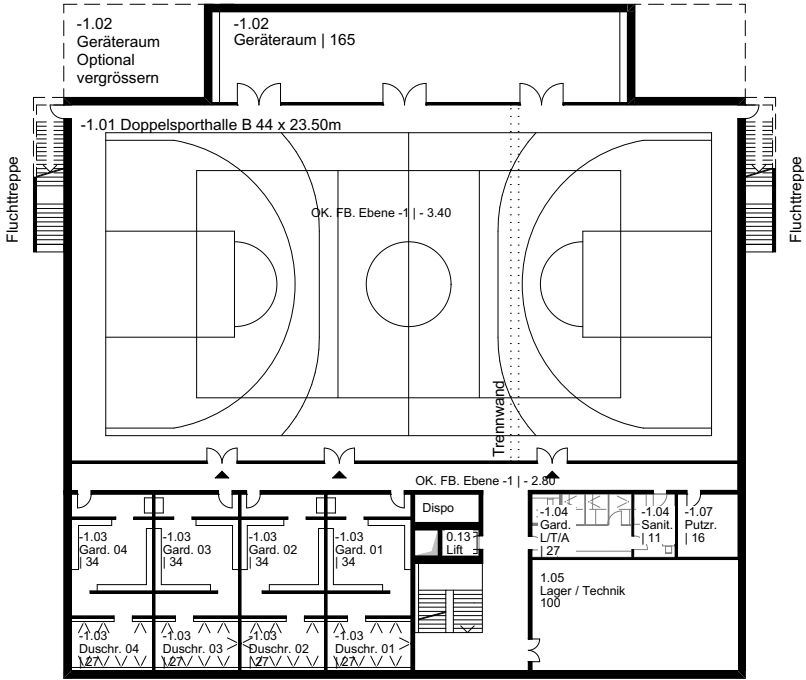
Querschnitt



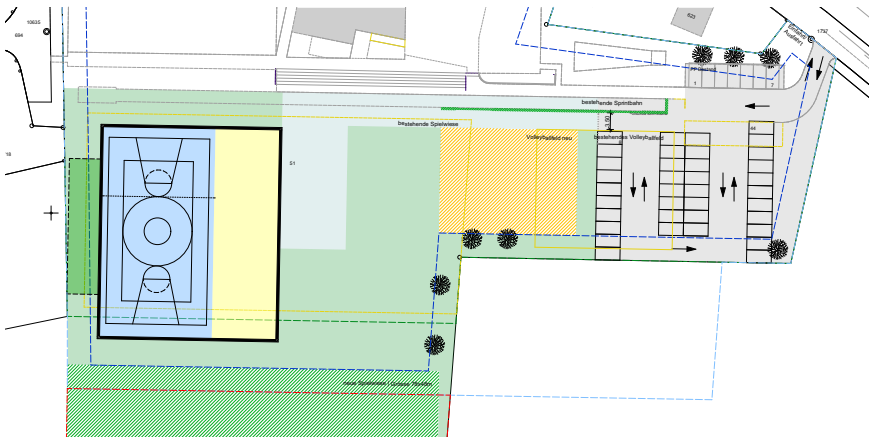
Grundriss Erdgeschoss (Hallenebene)



Grundriss Untergeschoss



Ausbau Parkplatz



Andere geprüfte Varianten

In der Machbarkeitsstudie wurden neben der Doppelsporthalle auch zwei weitere Varianten geprüft.

Der Bau einer Einfachhalle hätte Kosten von 9,6 Millionen Franken gemäss Grobkostenschätzung zur Folge. Trotz dieser nicht unerheblichen Investition wäre der Bedarf nicht gedeckt. Deshalb haben der Gemeinderat und die Arbeitsgruppe entschieden, diese Variante nicht weiterzuverfolgen.

Ebenfalls geprüft wurde die Erweiterung der bestehenden Mehrzweckhalle. Die Kosten wurden nicht geschätzt, weil bereits früh klar wurde, dass diese Option kaum umgesetzt werden kann. Die Statik stellt hohe Anforderungen, was zu hohen Kosten führen würde. Weitere negative Auswirkungen sprechen gegen diese Variante: Real-Ersatz Hartplatz und 100-m-Bahn, Anpassung Sportrasen, massiver Eingriff in eine funktionsfähige Struktur, keine Normmasse möglich, Halle während Bauphase nicht nutzbar, nur geringfügige Kapazitätserweiterung und ungünstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis.

Deshalb haben sich die Arbeitsgruppe und der Gemeinderat deutlich für die Variante Doppelsporthalle entschieden.

Der Bedarf ist ausgewiesen

Die Bevölkerungszahl von Häggenschwil ist seit dem Bau der Mehrzweckhalle im Jahr 1991 um über 60 Prozent gestiegen. Der Bedarf an Hallenraum kann mit der jetzigen Mehrzweckhalle bei Weitem nicht mehr gedeckt werden. Schulen und Vereine können so ihre Sportstunden und Trainings nicht wie gewünscht durchführen oder müssen diese ganz ausfallen lassen.

Entwicklung Einwohnende		Entwicklung Schülerzahlen (Prognose)	
1990	860	2023/24	214
2000	1'117	2024/25	223
2010	1'182	2025/26	218
2020	1'376	2026/27	228
2023	über 1'400	2027/28	223

Zusätzlicher Bedarf

Oberstufe	Bedarf für zusätzliche Sportstunden ausgewiesen
Unterstufe	Vorgeschriebene Turnstunden können nicht in der Halle angeboten werden (Ausweichen auf Waldstunden, Schwimmbad, andere Aktivitäten)
Turnriegen ohne Halle	Netzball, Team Aerobic, Akro-Gruppe
Turnriegen sind eingeschränkt	Verkürzte Trainings, kaum Zusatztrainings möglich (Zusatztrainings fallen oft auf den Sonntagabend), keine zusätzlichen Riegen möglich (Bedarf vorhanden; Fun-Mix-Riege der Jugi musste eingestellt werden)
Veranstaltungen	Ausfall von Turnstunden

Umgang mit der bestehenden Mehrzweckhalle

Die Mehrzweckhalle ist heute vollständig ausgelastet. Viele Bedürfnisse können damit nicht mehr abgedeckt werden. Mit einer neuen Sporthalle wird die Mehrzweckhalle freigespielt für andere Zwecke:

- Mehrwert für alle Vereine: zusätzliche Proben, früheres Einrichten für die Unterhaltung
- Ausbau Geräteraum für Veranstaltungen
- Zusätzliche Ausweichmöglichkeiten
- Nutzung als Aula für die Schule
- Raum für Kultur
- Vermietung für private Anlässe
- Neue Ideen
- Mehr Raum für ganz Häggenschwil

Finanzen

Die Gemeinde Häggenschwil verfügt über ein solides Eigenkapital von fast 5,6 Millionen Franken. In der Vorfinanzierung wurden bereits 150'000 Franken für die Sporthalle angespart. Die Steuerbelastung ist in den letzten Jahren in Häggenschwil kontinuierlich gesunken. Häggenschwil kann sich den Bau einer neuen Sporthalle mit einer moderaten Steuerfusserhöhung leisten. Im Finanzplan sind die Kosten für die Mehrzweckhalle bereits eingeplant.

Kostenberechnung neue Sporthalle

Die genaue Kostenschätzung für die neue Sporthalle wird mit der Projektierung erstellt. Diese Tabelle zeigt einen Überblick über die anfallenden Kosten bei verschiedenen Investitionsvolumina.

Investitionsvolumen	Abschreibungs- aufwand 35 Jahre	Zinsaufwand 2,5 %	Totaljährliche Belastung (inkl. Lohn und Unterhalt)
16'000'000.00	457'142.86	400'000.00	957'142.86
15'000'000.00	428'571.43	375'000.00	903'571.43
14'000'000.00	400'000.00	350'000.00	850'000.00
13'000'000.00	371'428.57	325'000.00	796'428.57
12'000'000.00	342'857.14	300'000.00	742'857.14
11'000'000.00	314'285.71	275'000.00	689'285.71
10'000'000.00	285'714.29	250'000.00	635'714.29
9'000'000.00	257'142.86	225'000.00	582'142.86

Finanzplan 2024–2029

	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028*	Finanzplan 2029*
Gesamtergebnis	-459'900	-256'493	-78'203	-520'011	-513'955	-461'764

*Bei der Finanzplanung ist ab 2028 eine Steuerfusserhöhung um 10% auf 125 berücksichtigt.

Jahresabschlüsse mit Steuerfussenkungen

Jahr	Abschluss	Steuerfuss	Jahr	Abschluss	Steuerfuss
2014	186'384	145	2019	301'935	119
2015	297'448	142	2020	11'898	119
2016	744'537	138	2021	53'213	119
2017	98'187	132	2022	176'498	115
2018	232'252	127	2023	-	115

Der Planungskredit

Mit der Machbarkeitsstudie 2020/2021 wurden die grundlegenden Fragen in baurechtlicher, technischer, strategischer und finanzieller Hinsicht in einer phasengerechten Bearbeitungstiefe geklärt. Diese hat unter anderem gezeigt, dass eine Doppelsporthalle die bestmögliche Lösung für Häggeschwil ist. Zudem wurden Entwürfe der Grundrisse erstellt. Es wurden Grobkosten mit einer Genauigkeit von +/-25% ermittelt.

Wenn die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Planungskredit genehmigen, wird ein Projektwettbewerb durchgeführt. In der Folge ermitteln die Planer auch den Kreditrahmen für die Projektierung und die Realisierung der Sporthalle. So wird ein bewilligungsfähiges Projekt mit einem Kostenrahmen (Genauigkeit +/-10%) erarbeitet. Nach Abschluss dieser Planungsphase befindet die Bürgerschaft über die Kreditvergabe für den definitiven Bau der Sporthalle.

Die Schritte nach einem Ja zum Planungskredit

1. Vorbereitung, Organisation und Durchführung Projektwettbewerb (2024)
2. Durchführung Aufbereitungsphase (Q2/2025)
3. Kreditantrag für Planung und Realisierung (Abstimmung Herbst 2025)
4. Folgend: Baubeginn
5. Bezug der neuen Sporthalle (abhängig vom Projektfortschritt, ca. 2027)

Planungskredit

Am 30. November 2023 stimmen die Häggeschwilerinnen und Häggeschwiler über den Planungskredit ab.

Vorbereitungsarbeiten Projektwettbewerb	30'000 CHF
Organisation & Durchführung Projektwettbewerb	260'000 CHF
Aufbereitungsphase für Rahmenkredit Projektierung und Realisierung	190'000 CHF
Total Planungskredit	480'000 CHF

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass der Bau einer neuen Sporthalle für Häggenschwil einen grossen Mehrwert bringt. Unsere neue Sporthalle ist ein Generationenprojekt. Die kommenden grossen Jahrgänge und unsere aktiven Vereine brauchen mehr Raum für Bewegung und Sport. Die Halle lässt uns zudem Optionen für die Zukunft offen und ermöglicht uns weiterhin eine attraktive Entwicklung. Damit stärken wir unsere Gemeinschaft und unsere Gesundheit. Wir investieren sinnvoll mit dem besten Kosten-Nutzen-Verhältnis. So bleibt unser Häggenschwil attraktiv und lebendig. Wir bitten Sie deshalb, dem gestellten Antrag zuzustimmen.

Der Gemeinderat

Antrag

Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wird folgender Antrag gestellt:

1. Für den Neubau der Sporthalle wird ein Planungskredit von 480'000.00 CHF gewährt.

